

Kinderherzen schlagen höher, bei Erwachsenen wird die Lust auf Bratwürste und Glühwein geweckt: Weihnachten rückt näher und der Mann in Rot ist schon bald wieder allgegenwärtig. Was es in der Adventszeit zu erleben gibt, erfahren Sie hier.

Streit um Weihnachten! Beim 50. Weihnachtsmann-Kongress im dänischen Bakken stand schlichten im Mittelpunkt. Die Männer in Rot waren sich uneins über das Weihnachts-Datum: 24. Dezember? 25. Dezember? Oder doch lieber am 6. oder 7. Januar? Die Adventsmärkte in Deutschland, der Schweiz und Österreich stört der Streit nicht. Sie locken mit tollen Gruppenangeboten. So heißt es in Mainz schon bald Weihnacht statt Fassnacht: Die Mainzer Altstadt rund um den Marktplatz verwandelt sich vom 29. November bis 23. Dezember in ein Adventsmärchen. Die Hauptattraktionen des Weihnachtsmarktes um den Martins-Dom sind die zehn Meter hohe Holzpyramide aus dem Erzgebirge, die Mainzer Kinderweihnacht auf dem Liebfrauenplatz und die Open-Air-Eisbahn vor dem Kurfürstlichen Schloss. Die handgeschnitzte Krippe mit

lebensgroßen Figuren aus Lindenh Holz ist einzigartig in Europa und steht vor der Gotthardkapelle am Dom. Ein umfangreiches musikalisches Bühnenprogramm sorgt für ein passendes Ambiente. In der Rheinstraße, nahe des Weihnachtsmarktes, stehen zwölf Busparkplätze zur Verfügung. Weitere Infos bei der Touristik Centrale Mainz.

Tel. 0 61 31 / 2 86 21 27
www.mainz.de/weihnachtsmarkt

Wintermärchen Münster: Wenn der Prinzipalmarkt im goldenen Lichterglanz leuchtet, durch die Stadt der Duft von Glühwein, gebrannten Mandeln und Tannengrün zieht und sich die Geschäfte festlich geschmückt präsentieren, ist es wieder so weit: Fünf Weihnachtsmärkte verwandeln Münsters Altstadt in ein Wintermärchen und laden mit rund 250 Ständen zum Bum-meln ein. Der größte Weihnachtsmarkt befindet sich auf

dem Platz des Westfälischen Friedens im Rathaus Innenhof. Unter einem romantischen Lich-terhimmel sind dort Spielzeug-buden, Schmuck- und Kunstge-werbbestände sowie jede Menge Kulinarisches zu finden. Wenige Meter entfernt erstreckt sich zu Füßen der mächtigen Lamberti- kirche der Lichtermarkt St. Lam- berti. Weitere Infos bei der Münster Marketing:

Tel. 02 51 / 4 92 27 10
www.tourismus.muenster.de

Advent in Greifswald: Auf dem historischen Markplatz in Greifswald findet der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt seinen Platz. Zum Advent arbeiten in Greifswald alle zusammen: Gastgeber verschiedenster Veranstaltungen sind Kirchen, Theater, Museum, Stadt, Schulen, Vereine, Händler, Gastwirte und Schausteller. Ganz besonders ist auch die Ankunft des Weihnachtsmanns am 1. Dezember: Unter vollen Se-

geln landet er im Traditionsschiff im Hafen. Vom Fangenturm wird das Barockfeuerwerk gezündet, während er in die Altstadt zur fast 20 Meter hohen Tanne zieht. Bis zum 20. Dezember lassen dort rund 60 Schausteller und Markthändler mit ihren Fahrge- schäften, leckeren Angeboten und mit Handwerkskunst das alte Adventslied „Vorfrende,

IN GREIFSWALD REIST DER WEIHNACHTSMANN MIT DEM TRADITIONSSCHIFF AN

schönste Freude“ erlebbar werden. Ein spezielles Reiseangebot für Busgruppen ist während der Adventszeit buchbar.

Tel. 0 38 34 / 52 41 70
gewerbe@greifswald.de

Kinderherzen schlagen höher, bei Erwachsenen wird die Lust auf Glühwein, Bratwurst und andere Leckereien geweckt. Es ist

Weihnachten! Das Centro Oberhausen verwandelt sich ab dem 16. November in ein wunderbares Märchen aus bunten Kugeln, grünen Tannenzweigen und faszinierenden Lichtern. Auf den Plätzen vor dem Einkaufszentrum kann man bis zum 23. Dezember über einen der größten Weihnachtsmärkte des gesamten Ruhrgebiets schlendern. Rund 150 liebevoll dekorierte Holzhütten bieten jede Menge zum Staunen und Probieren. Der Busparkplatz befindet sich direkt neben dem Einkaufszentrum. Vor Ort gibt es einen extra eingerichteten Aufenthaltsraum. Jeder Busfahrer erhält einen Verpflegungsgutschein im Wert von fünf Euro, der in der Centro Gastronomie, Bereich Coca-Cola Oase eingelöst werden kann.

Tel. 02 08 / 8 28 27 11
www.centro-weihnachtsmarkt.de



Shoppen und Weihnachten feiern im Centro in Oberhausen

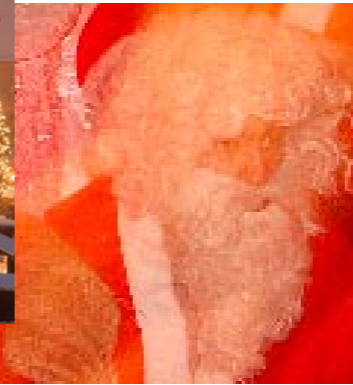
Strahlende Weihnachtszeit



Um den Mainzer Dom heißt es im Dezember Weihnacht statt Fassnacht

Der Prinzipalmarkt in Münster wird im Advent zum vorweihnachtlichen Lichtermeer

Haller Advents-Zauber: Bald beginnt in Hall in Tirol eine besondere Zeit. Die Adventbeleuchtung taucht die Stadt in ein Licht der Vorfrende auf die stille Zeit. Tag für Tag rückt das Fest näher und als Beweis werden die auf die Fassaden am Oberen Stadt- platz projizierten Zahlen des Adventkalenders täglich eingefärbt. Auf dem Haller Adventmarkt öffnen vom 23. November bis 24. Dezember die Standbetreiber täglich Luken und Türen und bieten traditionelles Handwerk und kulinarische Köstlichkeiten an. Was wäre der Advent ohne besinnliche Musik – Chöre und Bläser stimmen ein und geben dem Adventmarkt den festlichen Rahmen. Dazu wartet auf Be- >



Weihnachtliche Vielfalt: In Greifswald kommt der Weihnachtsmann mit dem Schiff, nach Bamberg lockt der Krippenweg. Romantische Weihnacht in Altötting, in

Bremen leuchtet die Weser (v.l.)

sucher ein umfangreiches Rahmenprogramm. Für Busgruppen sind einzelne Bausteine buchbar: Die Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück ist ab einer Gruppengröße von 20 Personen bereits für 31 Euro buchbar. Informationen beim Tourismusverband Region Hall-Watens.

Tel. 00 43 / 52 23 / 45 54 40
www.regionhall.at

Krippenspaziergang: Auf dem von prächtigen Barockgebäuden gesäumten Platz der oberbayerischen Wallfahrtsstadt Altötting findet vom 30. November bis 18. Dezember der Altöttinger Christkindmarkt statt. Zum täglichen Veranstaltungsprogramm zählen das Bläser-Ensemble und Chöre auf der Marktbühne und der Besuch des Nikolaus. Beim Altöttinger Krippenspaziergang mit geschulten Stadtführern gibt es alles Wissenswerte über die Jahrhunderte alte Krippentradition am Wallfahrtsort zu erfahren. Das Musikereignis ist das traditionsreiche Adventsingen im alpenländischen Stil. Es findet am 1., 5., 8., 12., 15. und 17. Dezember jeweils um 19 Uhr in der St. Anna-Basilika statt.

Tel. 0 86 71 / 50 62 38
www.altoetting-touristinfo.de

Rund um Rathaus und Roland lädt der Bremer Weihnachtsmarkt in diesem Jahr mit über 170 weihnachtlich geschmückten Ständen vom 29. November bis 23. Dezember zum Bummeln ein. Seine historische Kulisse, die lie-

bevoll dekorierten Buden, die romantische Beleuchtung – all das macht sein besonderes Flair aus. Die Bremer Touristik-Zentrale bietet eine 2-Tage-Pauschale für Gruppen ab 20 Personen an. Ab 59 Euro sind eine Übernachtung im Mittelklassehotel, ein Frühstücksbuffet, eine Stadtführung sowie ein Glas Glühwein und ein Gebäck Bremer Klaven inklusive. Einen Freiplatz im halben Doppelzimmer gibt es ab 21 zahlenden Gästen. Weitere Infos für Busunternehmen unter:

www.bremen-bremerhaven.de

Advent in Bamberg: Insgesamt vier Weihnachtsmärkte runden in diesem Jahr das adventliche Treiben in der Krippenstadt Bamberg ab. Vom 1. Dezember bis zum 6. Januar lockt der Bamberger Krippenweg in die Welterbestadt. Auf Plätzen, in Kirchen, Museen und sonstigen Ausstellungsräumen gibt es auf 35 Stationen eine Vielzahl unterschiedlicher Krippendarstellungen zu bestaunen. Die Sonderbroschüre Krippenstadt Bamberg enthält eine ausführliche Beschreibung aller Stationen. Für Gruppen ist die zweistündige thematische Stadtführung „Von Krippe zu Krippe“ für 70 Euro buchbar, die die Besichtigung der wichtigsten Krippen-Stationen umfasst. Zudem gibt es ab 20 Personen das Tagesarrangement „Krippenstadt Bamberg“, ein thematisches Tagesprogramm mit Mittagessen für 17,50 Euro pro Person. Abgerundet

wird das Angebot durch den Bamberger Weihnachtsmarkt, der vom 29. November bis 23. Dezember auf dem Maximiliansplatz seine Buden öffnet. Zudem können sich Besucher auf den alternativen Kunsthandwerker-Weihnachtsmarkt, den Adventsmarkt im Sand und einen Mittelalter-Weihnachtsmarkt freuen.

Tel. 09 51 / 2 97 62 00
www.bamberg.info

Alle Jahre wieder lädt die Hansestadt Lübeck zu einem vorweihnachtlichen Besuch der historischen Altstadt ein. Tausende von Lichterketten und die Dekorationen in den Straßen und Schaufenstern legen ein stimmungsvolles Flair über die Stadt. Vom 26. November bis zum 23. Dezember ist der Weihnachtsmarkt geöffnet und lockt zum Bummel auf dem Koberg und dem Markt ein. Lübeck Travemünde Marketing bietet die vierstündige literarische Spurensuche „Weihnachten bei Budenbrooks“ für Gruppen ab 40 Personen an. Das abendfüllende Programm startet im Buddenbrookhaus mit einer Einführung zum Abend und Weihnachtsgebäck. Detaillierte Informationen zum Angebot sowie weiteren Gruppen-Paketen auf Anfrage:

Tel. 0 18 05 / 88 22 33
(0,14 Euro/Min.)
www.luebeck-tourismus.de

Einsiedeln feiert Waldweihnacht: Der größte Weihnachtsmarkt der Zentralschweiz öffnet in Einsiedeln vom 1. bis zum 9. Dezember seine über 120 festlich geschmückten Weihnachtshäuschen auf dem Klosterplatz, auf der Hauptstraße und vor der weltberühmten Benediktiner-Abtei. Neben 1.000erlei Einkaufstipps – vom Weihnachtsschmuck über Holzschnitzereien bis hin zu Spielzeug – wartet auf die Besucher neun Tage lang Kulinarisches

aus China, der Türkei, Frankreich, den USA, Italien und der Schweiz. Die Organisatoren, der Detaillistenverein Einsiedeln - Ybrig, runden das vorweihnachtliche Angebot mit einem umfangreichen und vielfältigen Kulturprogramm ab. Weitere Informationen zu den Rahmenveranstaltungen sind erhältlich unter:

www.einsiedler-weihnacht.ch

Mehr als 40 bis zu 12 Meter hohe Fichten, Hackholzschnitzel und zehntausende von Lichtern machen den Aufenthalt im Goslarer Weihnachtswald zu einem Erlebnis mit allen Sinnen. Vom 28. November bis zum 30. Dezember verwandelt er die Stadt, gemeinsam mit dem Weihnachtsmarkt, in ein adventliches Traumland. Kostenfreie Parkplätze gibt es auf der Kaiserpfalz Nord und auf dem Osterfeld, jeweils in Gehweite zum Markt. Die Goslar Marke-

ting GmbH bietet Tagesprogramme für Gruppen an. Ab 20 Personen ist für 8,50 Euro pro Person der Stadtrundgang „Tausend Schritte durch die Altstadt“, eine Besichtigung der Kaiserpfalz sowie der Besuch des Weihnachtsmarktes mit Glühweinmtrunk im Weihnachtswald zu haben.

Tel. 0 53 21 / 78 06 21
www.goslar.de

Eine märchenhafte Weihnachtsreise lockt vom 30. November bis zum 31. Dezember 2007 mit rund 100 weihnachtlichen Veranstaltungen in die Region um Hann. Münden. Die Programmpalette reicht von einem lebendigen Weihnachtskalender, über Erlebnisgastronomie, Konzerte und Weihnachtstheater hin zu Angeboten für Kinder. Neben dem Doktor-Eisenbart-Weihnachtsmarkt, der in der gesamten Adventszeit auf den Kirchplatz einlädt, locken klei-

ne Weihnachtsmärkte mit Charme an jedem Wochenende in die Umgebung. Kulinarische Rundgänge durch die urigsten Lokale und Rundgänge mit dem Nachtwächter durch die dunkelsten Gassen bieten Gelegenheit, die Stadt aus einer anderen Perspektive kennen zu lernen. Für Gruppen sind diese Führungen jederzeit buchbar. Der legendäre Wanderarzt Doktor Eisenbart lädt samstags um 13.30 Uhr zu einer kostenlosen Sprechstunde in die untere Rathaushalle ein. Besonderer Höhepunkt ist die Weihnachtsausstellung im zur 40 Meter hohen Weihnachtskerze verkleideten Hagelturm. Die komplette Veranstaltungübersicht ist in der Broschüre „Eine märchenhafte Weihnachtsreise“ ab Herbst im Internet abrufbar. Weitere Infos bei der Touristik Naturpark Münden.

Tel. 0 55 41 / 7 53 13
www.hann.muenden.de

Das Grünsandstein-Ensemble „Altstadt Soest“ bietet die besondere Kulisse für den Soester Weihnachtsmarkt 2007. Eingeraht in Fachwerkzeilen, gemütliche Gässchen und bedeutende Kirchen, vor einer der schönsten mittelalterlichen Kulissen Nordrhein-Westfalens laden vom 26. November bis zum 22. Dezember 70 Stände zum Verweilen ein: Geschenkartikel und Kunstgewerbe aus der ganzen Welt, Weihnachts-

schmuck in den verschiedensten Formen, Farben und Materialien, handwerkliche Vorführungen und kulinarische Leckereien sorgen für die richtige Stimmung. Auf der Bühne unterhalten rund 1.000 Mitwirkende mit Tanz- und Musikaufführungen die Besucher. Abends um 20 Uhr lässt der Turmbläser den Weihnachtsmarkt ausklingen. Verschiedene Tages-Aktionen rund um das Thema „Weihnachten“ sorgen für immer neue Akzente und viele Gründe, den Soester Weihnachtsmarkt nicht nur einmal zu besuchen.

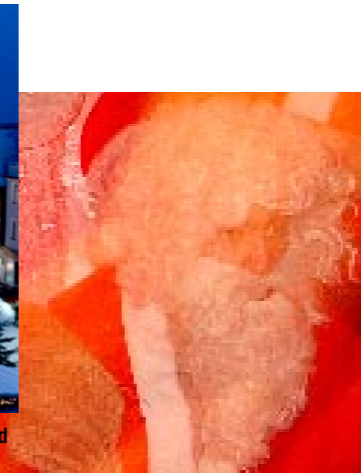
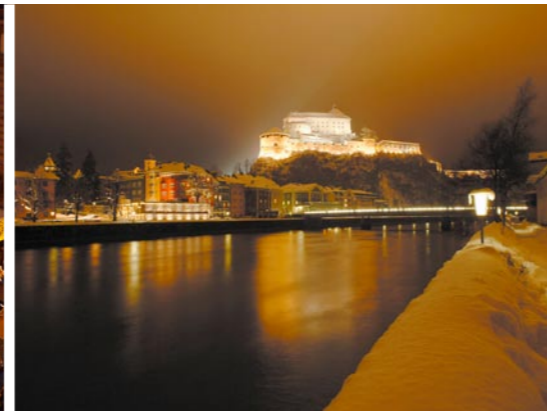
www.soester-weihnachtsmarkt.de

Romantik muss eine Tiroler Erfindung sein: Das könnte man zumindest meinen, denn ich keiner Phase des Jahres präsentiert sich das Ferienland Kufstein reizvoller als in der besinnlichen Zeit. Tiroler Handwerkskunst, eine Märchenlandschaft, Weihnachtsmusik und über 100.000 blühende Weihnachtssterne verzaubern immer sonntags zwischen dem 11. November und dem 16. Dezember auf dem Unterländer Weihnachtsmarkt am Hödnerhof in Ebbs. Ein geselliges Beisammensein mit stimmungsvollem Rahmenprogramm bietet der Ebbser Dorfadvent am 15. und 22. Dezember ab 16 Uhr. Weihnachtszauber auf der Festung steht in Kufstein an jedem Wochenende zwischen dem 1. und 23. Dezember auf dem Programm. Im Kufsteiner Stadtpark >



Vier Weihnachtsmärkte schmücken Bamberg zur Adventszeit. Lübeck wird von

Tausenden von Lichterketten dekoriert. 40 m hoch ist die „Weihnachtskerze“ von Hann. Münden. In Goslar wartet der Weihnachtsmarkt



Musik- und Tanzdarbietungen unterhalten in Soest. „Eiszeit“ heißt es in Wiesbaden auf der Schlittschuhbahn. Weihnachtliche Stimmung auf der Festung Kufstein. 30.000 Lichter beleuchten Bad Hersfeld

verbreitet der Adventmarkt zwischen dem 30. November und dem 23. Dezember vorweihnachtliche Stimmung. Das Ferienland Kufstein organisiert zudem weihnachtliche Rahmenprogramme wie Fackelwanderungen.

Tel. 00 43 / 53 72 / 6 22 07
www.kufstein.com

Auf zum Reiterlesmarkt: Alle Jahre wieder verwandelt sich das mittelalterliche Rothenburg ob der Tauber in ein Wintermärchen. Schon seit dem 15. Jahrhundert wird die besinnliche Weihnachtszeit durch einen Markt begleitet. Dazu findet eine Vielzahl von kulturellen Veranstaltungen statt. Höhepunkt des Marktes sind die Auftritte des „Rothenburger Reiterle“. Es galt in früherer Zeit als Abgesandter einer anderen Welt, der zur Winterzeit mit den Seelen der Abgeschiedenen durch die Lüfte schwebte. Über die Jahrhunderte hat sich jedoch das Bild dieser mythischen Figur gewandelt. Während man früher zitterte vor der unheimlichen Gestalt, freuen sich heute Groß und Klein darauf. Der Reiterlesmarkt ist geöffnet vom 30. November bis zum 23. Dezember. Weitere Informationen sind bei der Rothenburg Tourismus Service erhältlich:

Tel. 0 98 61 / 40 48 00
www.rothenburg.de

Vier sternengeschmückte Lilientore gewähren Eintritt zu der märchenhaften Weihnachts-

markt-Szenerie auf dem Wiesbadener Schlossplatz vom 27. November bis zum 23. Dezember. Die einheitlich im orientalischen Stil in den Farben Blau und Gold dekorierten Stände beherbergen Schätze der Handwerkskunst, die teilweise vor Ort angefertigt werden. Süße Leckereien, winterliche Spezialitäten und Getränke für Groß und Klein sorgen für das leibliche Wohl an den kalten Tagen. Festlich geschmückt ist auch der imposante, alles überragende Weihnachtsbaum. Ein stimmungsvolles Begleitprogramm macht die besondere Weihnachtsstimmung perfekt. Ein weiteres Glanzlicht in der Vorweihnachtszeit ist die „Eiszeit“ mit einer circa 800 Quadratmeter großen Eisbahn, die vom 26. November bis zum 6. Januar 2008 ein abwechslungsreiches Programm bietet. Die Wiesbaden Tourist Service hat zum Sternschnuppen Markt ein spezielles Gruppenpackage im Angebot. Die Leistungen: eine Übernachtung, reichhaltiges Frühstücksbuffet, Stadtrundgang durch das weihnachtliche Wiesbaden, ein Becher Glühwein, das Wiesbaden Info-Paket und ein Überraschungspaket. Der Preis beträgt 48 Euro pro Person im Doppelzimmer. Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen. Pro 25 vollzahlenden Personen gibt es einen Freiplatz im Doppelzimmer.

Weitere Infos:

Tel. 06 11 / 1 72 97 02

www.wiesbaden.de/gruppenangebote

Auf dem historischen Linggplatz, mitten in der Stadt, hat der Bad Hersfelder Weihnachtsmarkt seinen festen Platz. Mehr als 30.000 Lichter beleuchten die Fassaden der Fachwerkhäuser. Vierzig Holzhütten, festlich beleuchtet und weihnachtlich geschmückt, laden zum Verweilen ein. Auf der Bühne, die von Weihnachtsbäumen umgeben ist, singen Chöre und spielen Instrumentalgruppen aus der Region. Der Weihnachtsmarkt ist vom 30. November bis zum 23. Dezember täglich geöffnet.

Tourist-Information Bad Hersfeld
Tel. 0 66 21 / 20 11 11

An Rhein und Mosel: In der historischen Altstadt, unweit der Einkaufsstraßen, findet vom 23. November bis zum 23. Dezember der traditionelle Koblenzer Weihnachtsmarkt statt. Über 100 Holzhäuschen bieten neben einem umfangreichen

Angebot an Kunsthandwerk und Weihnachtsschmuck eine riesige Auswahl an Geschenkartikeln für den Gabentisch an. Highlights sind unter anderem das große Live-Musik-Programm „Christmas Vocal“, Eisbildhauer, eine riesige Rodelbahn sowie die Krippe mit lebensgroßen Figuren. Die Koblenz-Touristik bietet ein Pauschalangebot zum Weihnachtsmarkt an: Inklusive ist eine Übernachtung mit Frühstück im zentral gelegenen Hotel, ein Koblenzer Museumspass sowie ein Abendessen mit regionalen Spezialitäten. Gruppenanfragen an Marion Keller.

Tel. 02 61 / 3 03 88 13
www.touristik-koblenz.de

Mandelduft und Kopfsteinpflaster: Vom 26. November bis zum 22. Dezember lädt der Weihnachtsmarkt in Osnabrück Groß und Klein wieder zu einem gemütlichen Rundgang

ein – und der ist in diesem Jahr um eine Attraktion reicher: „Mandelduft und Kopfsteinpflaster“ heißt der Rundgang, auf den der bekannte Osnabrücker Nachtwächter seine Besucher rund um den Weihnachtsmarkt mitnimmt. Denn auch die Gassen und Wege rund um das adventliche Geschehen sind mehr als nur einen Blick wert. Hier erfahren die Besucher, warum die Osnabrücker in einem Jahr sogar zwei Mal Weihnachten gefeiert haben; sie folgen dem Mann mit der Hellebarde durch den „Hexengang“, streifen mit ihm über einen Rest der Osnabrücker Stadtmauer, über die Hase und auf verschlungenen Wegen zurück in das Herz der Altstadt. Zu Füßen des Doms und des Rathauses bieten die vielen Verkaufsstände Leckereien und Kunsthandwerk an.

Tel. 05 441 / 3 23 44 13
www.osnabrueck.de/23975.asp

Romantisch eingerahmt von der backsteinernen St. Lambertikirche, dem historischen Rathaus und dem Schloss präsentieren dieses Jahr über 120 individuell dekorierte Holzhütten auf dem Lambertmarkt in Oldenburg Kunsthandwerk, Spielzeug, Christbaumschmuck und vieles mehr. Ein Highlight ist die Herstellung von Feuerzangenbowle in großen gusseisernen Gefäßen. Der Lambertmarkt findet vom 27. November bis zum 23. Dezember statt. Die Oldenburg Tourismus und Marketing GmbH bietet für Gruppen das Paket „Weihnachtliches Oldenburg“ an. Es beinhaltet eine stimmungsvolle Führung durch die Innenstadt, ein traditionelles Oldenburger Grünkohlgericht, eine Feuerzangenbowle sowie ein Kaffee in einem gemütlichen Cafe. Das Angebot ist für Gruppen an 20 Personen zu haben.

Tel. 04 41 / 36 16 13 12
www.oldenburg-tourist.de

Winter-Romantik in Heidelberg: Vom 28. November bis zum 22. Dezember warten überall in der Heidelberger Altstadt neben einem reichhaltigen kunsthandwerklichen Angebot und verschiedensten Leckereien viele Attraktionen auf die Besucher. Über 140 Stände auf mehreren Plätzen machen den Weihnachtsmarkt in der historischen Neckarstadt zu einem ganz besonderen Erlebnis. Der Blick auf das Schloss bei einer wärmenden Tasse Glühwein, die weihnachtlich dekorierten Geschäfte der Innenstadt und das typische, regionale Gastronomieangebot auf den Plätzen stimmen auf die schönste Zeit des Jahres ein. Eine Eisbahn am Fuße des Schlosses verwandelt den Karlsplatz in ein weihnachtliches Schlittschuhvergnügen und das festliche Kulturprogramm mit Konzerten, Theater und Oper sowie einer Sonderausstellung des Kurpfälzischen Museums zum Thema Weihnachten umrahmt das adventliche Treiben. Weitere Informationen sowie Buchung von Pauschalen unter:

Tel. 0 62 21 / 14 22 24
www.heidelberg-tourismus.de

Weihnachtsmarkt-Premiere: Der Quedlinburger Weihnachtsmarkt vom 30. November bis zum 22. Dezember wird in diesem Jahr erstmals von der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH veranstaltet. Damit

verbunden sind umfangreiche Investitionen in Gestaltung und Ausstattung, die dem inzwischen sehr beliebten Weihnachtsmarkt zu einem noch besseren Ambiente verhelfen sollen. Das Angebot soll breiter gefächert und optisch aufgewertet werden. Die Fläche des Marktes ist größer, neue Händler kommen hinzu. Zudem findet begleitend ein abwechslungsreiches Programm in enger Abstimmung mit den weiteren Adventaktivitäten in der Stadt statt. Im Vordergrund stehen dabei vorweihnachtliche Musik und Angebote für Kinder. Zum Adventskonzert von Marschall und Alexander am 10. Dezember bietet die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH ein spezielles Gruppenangebot an.

Tel. 0 39 46 / 90 56 19
www.quedlinburg.de

Große Vielfalt am Wasserturm: Der Mannheimer Weihnachtsmarkt rund um den historischen Wasserturm und mitten in Europas größtem Jugendstil-Ensemble am Friedrichsplatz ist eine Reise wert. In der Weihnachtsstadt finden Besucher in 200 geschmückten Hütten traditionelle und moderne Weihnachtsdekorationen, Kerzen und Lichterketten, Krippen samt Figuren und Zubehör, Kunsthandwerk und weihnachtliche Leckereien. Das wechselnde Bühnenprogramm gestalten Freizeitleistungskünstler, Chöre und Vereine, Kin-



Eisbildhauer sind in Konstanz tätig. „Mandelduft und Kopfsteinpflaster“-Rundgang in Osnabrück. Feuerzangenbowle gibt es auf dem Lambertmarkt in Oldenburg. Quedlinburger Weihnachtsmarkt wird noch schöner



In Mannheim findet der Markt rund um den Wasserturm statt. Mittelalterlicher Zauber in Siegburg. Ein Handwerkerdorf wird in Hameln aufgebaut. Der Leipziger

Marktplatz im Weihnachtsglanz

der und Jugendliche. Sie bieten von festlicher Weihnachtsmusik bis zu fröhlichen Tänzen aus aller Welt ein abwechslungsreiches Programm an. Reisebusse parken in unmittelbarer Nähe in der Roonstraße oder am Friedensplatz.

Tel. 06 21 / 42 50 90

www.weihnachtsmarkt-mannheim.de

Leuchtende Sterne über Bietigheim: Vor der Fachwerkkulisse der Altstadt präsentieren vom 13. bis 23. Dezember rund 50 buntgeschmückte Weihnachtsbuden auf dem Bietigheimer Sternlesmarkt Süßigkeiten, Weihnachtsschmuck, Tee, Antiquitäten, Kunsthandwerk und jede Menge Geschenkideen. Die Nachmittage und Abende bieten mit einem vielseitigen Programm auf der Bühne am Marktplatz und in der Innenstadt zusätzliche Unterhaltung.

Tel. 0 71 42 / 7 42 27

www.bietigheim-bissingen.de

Beim Rattenfänger: Vom 28. November bis zum 23. Dezember verwandelt sich die historische Altstadt Hamelns mit ihren sanierten Fachwerkhäusern und Bauten der Weserrenaissance in ein Weihnachtsparadies. 70 geschmückte Holzhäuschen laden zum Bummeln rund um Hochzeitshaus und Marktkirche ein. Besondere Attraktionen sind die elf Meter hohe Weihnachtspyramide sowie ein Weihnachtswald mit Handwerkerdorf auf dem Lüttgen

Markt. Die Flotte Weser bietet auf ihren Schiffen zudem Adventsfahrten an. Die Hameln Marketing und Tourismus GmbH bietet verschiedene Gruppenangebote an. Der Tagesbesuch zum Hamelner Weihnachtsmarkt zum Nettopreis von 6,20 Euro pro Person ist ab 25 Personen buchbar. Nach einer persönlichen Begrüßung durch den Rattenfänger gibt es eine Führung durch die Altstadt oder ins Museum Hameln sowie in die Glashütte.

Tel. www.hameln.de

Geschichtsträchtiger: Bis ins Jahr 1767 zurück reicht die Geschichte des Leipziger Weihnachtsmarktes. Vom 26. November bis zum 23. Dezember wird er sich mit seinen sechs Marktbereichen wieder harmonisch in die historische Kulisse der Leipziger Innenstadt einfügen. Traditioneller Hauptbereich des Weihnachtsmarktes ist der Marktplatz, auf dem auch eine etwa 20 Meter hohe sächsische Fichte und die Marktbühne mit einem umfangreichen Programm ihren Platz finden. Die seit Jahren größte Attraktion ist der mit 857 Quadratmetern weltgrößte freistehende Adventskalender in der Böttchergasse. Der historische Weihnachtsmarkt Alt Leipzig bringt den Besuchern auf dem Naschmarkt vor allem die Kunst- und Handwerkertraditionen der Stadt nahe. Auch ein kleines finnisches Dorf präsentiert sich mit landestypischen

Köstlichkeiten und Kultur. Am ersten Adventwochenende, am 1. und 2. Dezember, erwartet Leipzig und seine Gäste auf dem Augustusplatz vor der Oper ein ganz besonderer Höhepunkt. Ein Winteropening aus Österreich mit Skipiste, Kletterwand, traditioneller Kultur und Gastronomie.

Tel. www.leipzig.de

Der traditionelle Trierer Weihnachtsmarkt vor der romantischen und stilvollen Kulisse des mittelalterlichen Hauptmarktes und des Doms lockt in diesem Jahr vom 26. November bis zum 22. Dezember Besucher an. Auf der zentralen Weihnachtsmarktbühne spielen und musizieren Blaskapellen und Posaunenchor, es treten Puppenspieler auf und der Nikolaus erfreut das Herz der Kinder. Die Tourist-Information Trier Stadt & Land bietet das Package Trierer Weihnachts-

markt ab 139 Euro an. Es beinhaltet zwei Übernachtungen mit Frühstück in einem Mittelklassehotel, ein festliches Dinner, eine Stadtführung sowie eine Weinprobe mit rustikalem Winzermahl und ist ab 20 Personen buchbar.

Tel. 06 51 / 97 80 80

www.trier.de/tourismus

Mittelalterlicher Zauber in Siegburg: Es ist eine kleine Welt für sich, die sich in der Adventszeit auf dem Siegburger Marktplatz unterhalb des Michaelsberges entfaltet. Vom 1. bis 23. Dezember entführt der Veranstalter Kramer Zunft und Kurtzweyl in eine längst vergessene Zeit. Mehr als zehn Dutzend Handwerksleute, Musici, Gaukler und Händler in mittelalterlicher Kleidung verzaubern zwischen authentisch nachgebauten Marktständen. Besucher speisen und trinken rustikal, Trommel- und Dudelsackklänge

dringen ins Ohr, Spielleute und Jongleure demonstrieren ihr Können und Gaukler machen ihre Späße. Busgruppen können sich auf Wunsch bei der Ankunft von den Gauklern und Spielern begrüßen lassen. Diverse Rahmenprogramme sind ebenfalls buchbar. Informationen über das Bühnenprogramm sowie einen Flyer zum Mittelalterlichen Weihnachtsmarkt gibt es bei der Tourist Information Siegburg.

Tel. 0 22 41 / 9 69 85 33

www.siegburg.de

Weihnachten in der Domstadt: Vor der historischen Kulisse von Marienkapelle und Falkenhaus drängen sich vom 30. November bis 23. Dezember in Würzburg Buden und Verkaufsstände, in denen Kunstgewerbe und Geschenkartikel feilgeboten werden. Ein mittelalterlicher Weihnachtsmarkt mit Krippenspiel lädt vom 7.

bis 9. Dezember auf die Festung Marienberg ein. Hinzu kommt der Künstler-Weihnachtsmarkt im historischen Innenhof des Ratskellers in der Domstraße. Das Rahmenprogramm umfasst ein Bläserensemble, das immer mittwochs am Markt weihnachtliche Weisen spielt. Im Mainfränkische Museum auf der hoch über der Stadt thronenden Festung Marienberg kommen Besucher an mehreren Abenden zur traditionellen Adventsmusik bei Kerzenschein zusammen. Samstags und sonntags besteht zudem die Möglichkeit, mit dem Nikolaus im historischen Weihnachtsexpress durch die festlich geschmückte Innenstadt zu fahren. Ein ausführlicher Weihnachts-Flyer ist bei der Congress - Tourismus - Wirtschaft Würzburg erhältlich.

Tel. 09 31 / 37 23 35

www.wuerzburg.de

Bereits zum 56. Mal öffnet der Odenwälder Weihnachtsmarkt Michelstadt vom 30. November bis 23. Dezember seine Budenstadt. Über 100 hölzerne Verkaufshäuschen warten auf die Besucher in den Straßen und Gassen rund um das historische Fachwerk-Rathaus. Eine Weihnachtskrippe mit lebensgroßer Darstellung der Weihnachtsgeschichte gibt es im Hof der historischen Kellerei zu sehen. Dort dreht sich auch die sieben Meter hohe Weihnachtspyramide. Lebensgroße Nusknackerfiguren sind Marktsymbole und zugleich Orientierung innerhalb des weitläufigen Marktreichs.

Tel. 0 60 61 / 7 40

www.michelstadt.de

Das Original zum 17. Mal: Vom 1. bis 23. Dezember findet die Seiffener Weihnacht statt. Besucher erwartet ein märchenhaft geschmücktes Spielzeuggelände mit Weihnachtsmarkt, auf dem sie erzgebirgisches Brauchtum kennen lernen und Handwerkern über die Schulter schauen können. In über 60 Buden wird Seiffener Volkskunst und eine Vielzahl an Geschenkartikeln feilgeboten. Bei der diesjährigen Weihnachtsausstellung im Seiffener Spielzeugmuseum stehen all die Träume und Gabenwünsche der Mädchen im Mittelpunkt.

Tel. 03 73 62 / 84 38

www.seiffen.de

Ludwigsburger Barockmarkt: Ein goldener Schimmer liegt über dem von Arkaden umsäumten Marktplatz und den liebevoll dekorierten Ständen. Lichtertore aus tausenden kleinen Leuchten spannen sich über den Dächern der weihnachtlichen Buden, Engel breiten anmutig ihre großen glitzernden Flügel aus. Die zwei barocken erstrahlen im festlichen Glanz. Vom 27. November bis zum 23. Dezember ist es wieder soweit, der Ludwigsburger Barockmarkt fasziniert die Besucher. Die Stadt hat ein spezielles Gruppenpackage ab 20 Personen geschnürt. Der Eintritt ins Residenzschloss mit Führung ist darin ebenso enthalten wie eine Ludwigsburger Weihnachtsmarkt-Tasse mit einem Heißgetränk und einem großen Lebkuchenstern. Busse parken in Ludwigsburg an drei Standorten kostenlos: im vorderen Schlosshof und auf den Parkplätzen Bärenwiese und Untere Stadt. Jeder Busfahrer bekommt auf dem Ludwigsburger Weihnachtsmarkt am Stand 405 gegen Abgabe seiner Unternehmensvisitenkarte ein Essen und zwei Heißgetränke kostenlos.

Tel. 0 71 41 / 9 10 26 72

www.ludwigsburg.de

Advent im Erzgebirge: Eingebettet in eine meist tief verschneite Altstadt gehört der Annaberg-Buchholzer Weihnachtsmarkt mit seinem Lichterglanz, den

Buden in erzgebirgstypischer Bauweise, mit seiner >

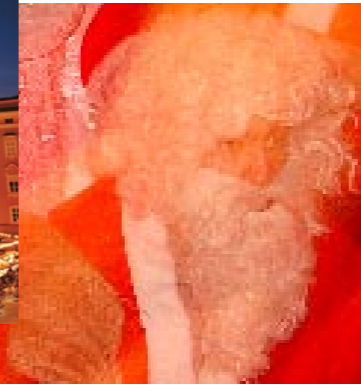


Blaskapellen und Posaunenchor ertönen in Trier. Künstler-Weihnachtsmarkt in



der Domstadt Würzburg. Barock gibt sich der Weihnachtsmarkt in Ludwigsburg. In Seiffen gehört der Fackelzug zum Rahmenprogramm





Erzgebirgstypisches gibt es in Annaberg-Buchholz. Musik steht in Quedlinburg im Vordergrund. Mit Holzschnitzwerk sind die Hütten in Chemnitz geschmückt. Roman-

tisch: Salzburger Advent

Pyramide und allerlei schönen Dingen zum Verschenken zu den schönsten Weihnachtsmärkten des Erzgebirges. Hier können Besucher lebendige Traditionen, Kulinarisches nach Omas Rezepten und eine besonders Weihnachtsflair erleben. Der Weihnachtsmarkt ist vom 30. November bis zum 23. Dezember geöffnet. Abschluss-Highlight ist die große Bergparade am 23. Dezember. Speziell für Gruppen organisiert die Tourist-Information Annaberg-Buchholz Tagesprogramme mit einem Besuch der Stollenbäckerei, Stadtführung durch die Altstadt, Mittagessen in einer Traditionsgaststätte und dem Besuch der Bergkirche St. Marien oder der St. Annenkirche mit anschließendem Altstadtbummel und Besuch des Weihnachtsmarktes.

Tel. 0 37 33 / 1 94 33
www.annaberg-buchholz.de

Der Heilbronner Weihnachtsmarkt findet vom 27. November bis zum 22. Dezember vor der historischen Kilianskirche und dem historischen Rathaus mit rund 11 Holzhäuschen auf dem Marktplatz, Kiliansplatz und der Sülmerstraße statt. Zwei Karrussells und ein Kinderflieger sollen die jungen Besucher bei Laune halten. Auch eine Weihnachtskrippe mit lebendigen Tieren wird unter den Rathausarkaden aufgebaut. Zudem gibt es eine 400 Quadratmeter große Kunsteisbahn auf dem Marktplatz. Abgerundet

wird das Angebot durch ein Rahmenprogramm mit rund 40 Veranstaltungspunkten. Ein Flyer ist ab November bei der Touristinfo erhältlich.

Tel. www.heilbronn-marketing.de

Chemnitzer Weihnachtsmarkt:

Weihnachten im Erzgebirge – so präsentiert sich der Chemnitzer Weihnachtsmarkt rund um das Rathaus vom 30. November bis zum 23. Dezember. 200 festlich geschmückte Hütten bieten eine Vielzahl weihnachtlicher Geschenkideen, vor allem original erzgebirgischen Holzweihnachtsschmuck. Die fünfstöckige Weihnachtspyramide, Schwibbogen, Spieldose, Räucherkerzen, Reiterlein und Nussknacker, Bergmann und Engel sowie der funkelnde Weihnachtsbaum entführen die Besucher in die Adventszeit. Eine Vielzahl von Angeboten, darunter eine Krippenausstellung in der Jakobikirche sorgt für einen abwechslungsreichen Aufenthalt. In der Klosterstraße wartet auf die Chemnitz-Besucher zudem ein Mittelaltermarkt. Die Tourist-Information bietet ein Weihnachtsarrangement für Gruppen ab 20 Personen an. Ab 139 Euro sind zwei Übernachtungen mit Frühstück im Doppelzimmer, ein zweistündiger Stadtrundgang mit Bummel über den Weihnachtsmarkt, ein sächsisches Essen im Ratskeller sowie ein Souvenir pro Zimmer zu haben.

Tel. 03 71 / 69 06 80
www.chemnitz.de

Stille Nacht Salzburg Land: Auf die Spuren des berühmten Weihnachtsliedes Stille Nacht können Besucher des Landes Salzburg Land gehen. Mit dem Flyer Stille Nacht im Salzburger Land können Gruppen die Romantik der sechs Orte entdecken, die mit Leben und Werk des Komponisten und des Texters Joseph Mohr und Franz Xaver Gruber verbunden sind. Ob nun eine Kutschenfahrt von Arnsdorf zum Stille-Nacht-Platz in Oberndorf oder eine Glühweinjauche am Weihnachtsmarkt mit Adventführung in Salzburg – bezaubernde Eindrücke sind garantiert. Grubers Wohnhaus können Gruppen in der malerischen Altstadt in Hallein besichtigen, Wagrain, Mohrs Heimatgemeinde, lockt mit einer Führung durch den Stille-Nacht-Bezirk.

Tel. 00 43 / 6 62 / 66 88 31
www.gruppen.salzburgerland.com

Advent in Freiburg: Der Freiburger Weihnachtsmarkt findet vom 26. November bis zum 23. Dezember auf dem Rathausplatz, in der Franziskanergasse, auf dem Unterlinden- und Kartoffelmarkt statt. Am östlichen Ende der Franziskanerstraße befindet sich eine begehbare Kerzenwerkstatt, in der entweder Kerzen nach individuellen Wünschen angefertigt werden, oder wo man sich seine Kerzengebilde auch selbst herstellen kann. Für Gruppen besteht die Möglichkeit, Kerzen ziehen zu lernen. Am 6. De-

zember besucht der Nikolaus den Freiburger Weihnachtsmarkt, daran anschließend sendet SWR4 eine Stunde lang live vom Rathausplatz. Auf Anregung von Pater Ludwig wird in der Pfarrkirche St. Martin am Rathausplatz täglich um 17.30 Uhr ein ökumenischer Adventsimpuls mit Texten, Liedern und verschiedenen musikalischen Beiträgen angeboten.

Tel. www.freiburg-tourist.de

Der älteste Weihnachtsmarkt

Deutschlands, der Dresdner Striezelmarkt, lockt auch in diesem Jahr wieder zur Adventszeit an die Elbe. Zu verdanken hat die Großstadt den Markt den sächsischen Herzögen Friedrich II. und Sigismund. Am 19. Oktober 1434 gestatteten sie in einem landesherrlichen Privileg das Abhalten eines Marktes. Rund um den Striezelmarkt vereinen sich weitere Märkte zu einer Weihnachtsmeile. Sie reicht von der Fußgängerzone Prager Straße über den Altmarkt und Stallhof,

die Augustusbrücke in die Dresdner Neustadt. Zum Striezelmarkt gibt die Dresden-Werbung und Tourismus GmbH ein Faltblatt mit den wichtigsten Terminen heraus, das ab Mitte November im Internet abrufbar ist.

Tel. 03 51 / 49 19 21 00
www.dresden-tourist.de

Weihnachtszauber:

Bereits zum 13. Mal verwirklicht Montreux vom 24. November bis zum 24. Dezember einen ganz besonderen Weihnachtszauber. Das Schloss Chillon wartet im Inneren mit einem mittelalterlichen Markt auf die Besucher. Im Herzen der Stadt findet eine Eisbahn und ein finnisches Dorf Platz. Hoch hinaus geht es, für Besucher die das Haus des Weihnachtsmanns auf dem Rochers de Naye besichtigen wollen. Über das gesamte Programm informiert Montreux im Internet.

Tel. www.montreuxnoel.com

Esslinger Mittelalter und Weihnachtsmarkt: Die Esslingen am Neckar Stadtmarketing & Tourismus GmbH bietet zum Wintermärchen vom 27. November bis 21. Dezember mit Mittelalter- und Weihnachtsmarkt ein Pauschalangebot für Gruppen ab 18 Personen an. Im Preis von 123 Euro pro Person im Doppelzimmer sind zwei Übernachtungen im 4-Sterne-Superior Hotel Best Western Premier Park Consul mit Frühstücksbuffet, ein Begrüßungsgetränk, einer Weihnachtsüberraschung und einem historischen Stadtrundgang inklusive. Weitere Hotels und Führungen auf Anfrage.

Tel. 07 11 / 39 69 39 69
www.esslingen-tourist.de

Advent in Salzburg, das heißt Turmblasen vom Glockenspiel, die Krippenausstellung, Adventliedersingen vor dem Dom, der Brauch der

„Wilden Jagd vom Untersberg“, das Salzburger Adventsingen und Aufführungen der Salzburger Schlosskonzerte sowie des Marionettentheaters. Highlights der Mozartstadt sind in der Vorweihnachtszeit aber die vielen unterschiedlichen Weihnachtsmärkte: Vom 22. November bis zum 24. Dezember vermischen sich vor dem Dom liebliche Düfte und himmlische Klänge auf dem Salzburger Christkindlmarkt. Dazu warten unter anderem der Hellbrunner Adventzauber, der Weihnachtsmarkt am Mirabellplatz und der Adventmarkt im Burghof der Festung Hohensalzburg auf die Besucher. Das Paket „Salzburg im Advent“ ist ab 135 Euro zu haben und beinhaltet zwei Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstück, den Besuch eines adventlichen Konzerts, eine Stadtführung mit einem Fremdenführer sowie eine herzhaft Adventjauche. Weitere Informationen bei der Salzburg Information.

Tel. 000 43 / 6 62 / 88 98 70
www.salzburg.info

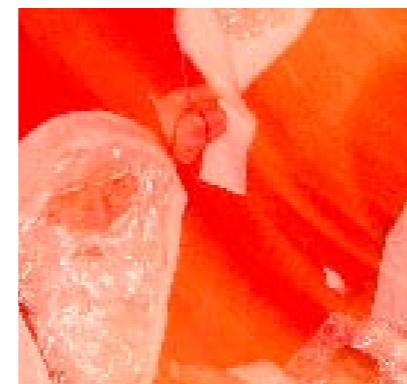
Die längste Europas: Wer in der Vorweihnachtszeit durch die stimmungsvolle Altstadt von Basel schlendert, die Lichterketten an den Häusern und die wunderschön dekorierten Schaufenster sieht, wird von dem Charme und der Sinnlichkeit dieser Stadt verzaubert.

Der Zauber beginnt dieses Jahr am 20. November mit der Ouvertüre auf dem Marktplatz und der feierlichen Illuminierung der Innenstadt. Zur selben Zeit werden auch die Weihnachtsmärkte auf der Terrasse des Hotel Merian (Café Spitz) und auf dem Areal des Bahnhof SBB eröffnet. Der Weihnachtsmarkt auf dem Barfüßlerplatz beginnt am 24. November und dauert bis 23. Dezember. Etwa hundert große Tannen schmücken die ganze Stadt, während Basels Weihnachtsstrasse – die längste in Europa – im goldenen Lichterfunkeln erstrahlt.

Tel. www.baslerweihnacht.ch

Zürcher Advents- und Weihnachts-Genuss 2007: Vom traditionellen Weihnachtsmarkt in der Zürcher Altstadt-Kulisse von Ende November bis 23. Dezember bis zum größten überdachten Weihnachtsmarkt Europas im Hauptbahnhof Zürich vom 23. November bis zum 24. Dezember. Von Weihnachtskonzerten über Theater, bis hin zu erholsamen Schneewanderungen, Zürich bietet für Besucher in der Adventszeit ein ganz besonderes Erlebnis. Zürich Tourismus bietet unter anderem einen zweistündigen Weihnachtsbummel an, der für Gruppen bis 20 Personen 260 Schweizer Franken kostet.

Tel. www.zuerich.com



Eine begehbare Kerzenwerkstatt wird es in Freiburg geben. Der älteste Weihnachtsmarkt findet in Dresden statt. Ein finnisches Dorf wird in Montreux aufgebaut